

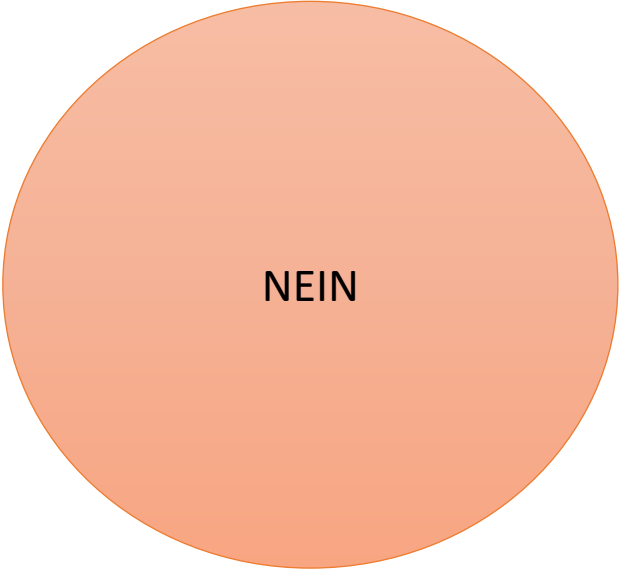


**Jugend des Deutschen Alpenvereins
Landesverband Baden-Württemberg**

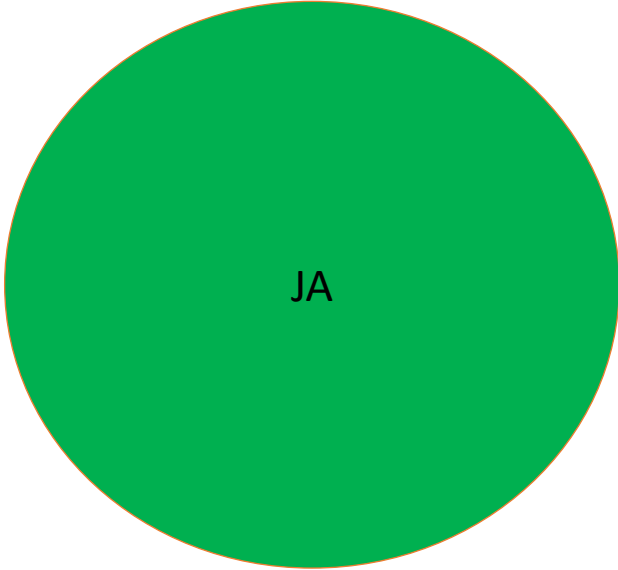
Offene Kinder- und Jugendarbeit –
Was ich schon immer mal wissen
wollte...

13. Dezember 2021

Ich habe selbst schon Einrichtungen der
Offenen Kinder-und Jugendarbeit besucht.

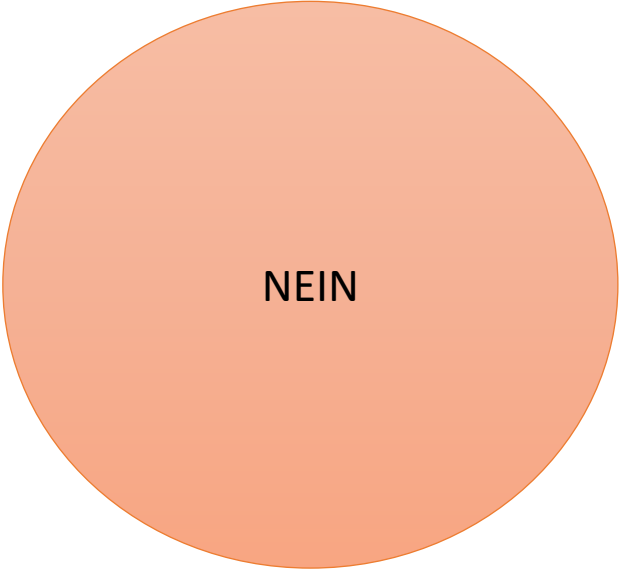


NEIN

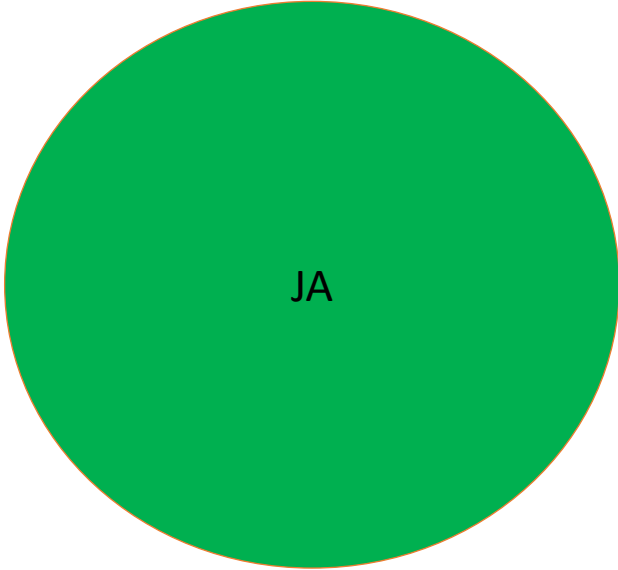


JA

Ich kenne Einrichtungen der Jugendarbeit in der Nähe meiner Sektion.



NEIN

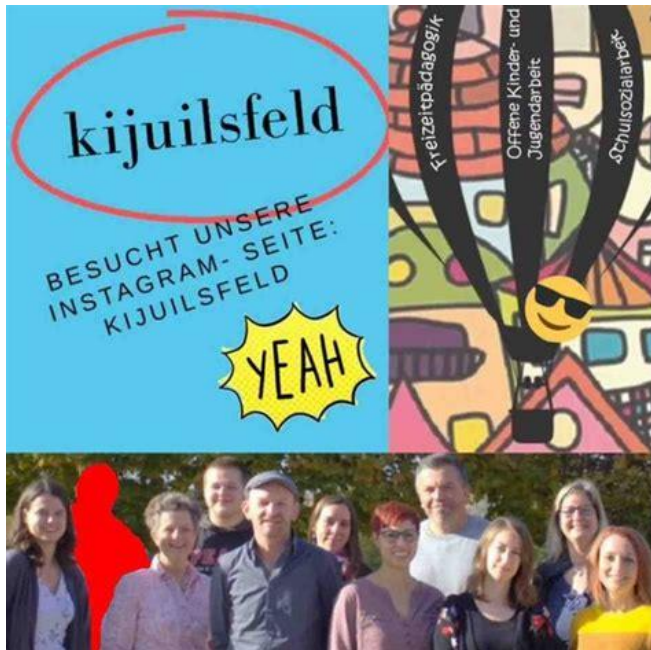


JA



Jugendarbeit in BW

Verschiedene Schwerpunkte von Jugendarbeit nach dem SGB VIII



Jugend des Deutschen Alpenvereins
Landesverband Baden-Württemberg



Offene Kinder- und Jugendarbeit



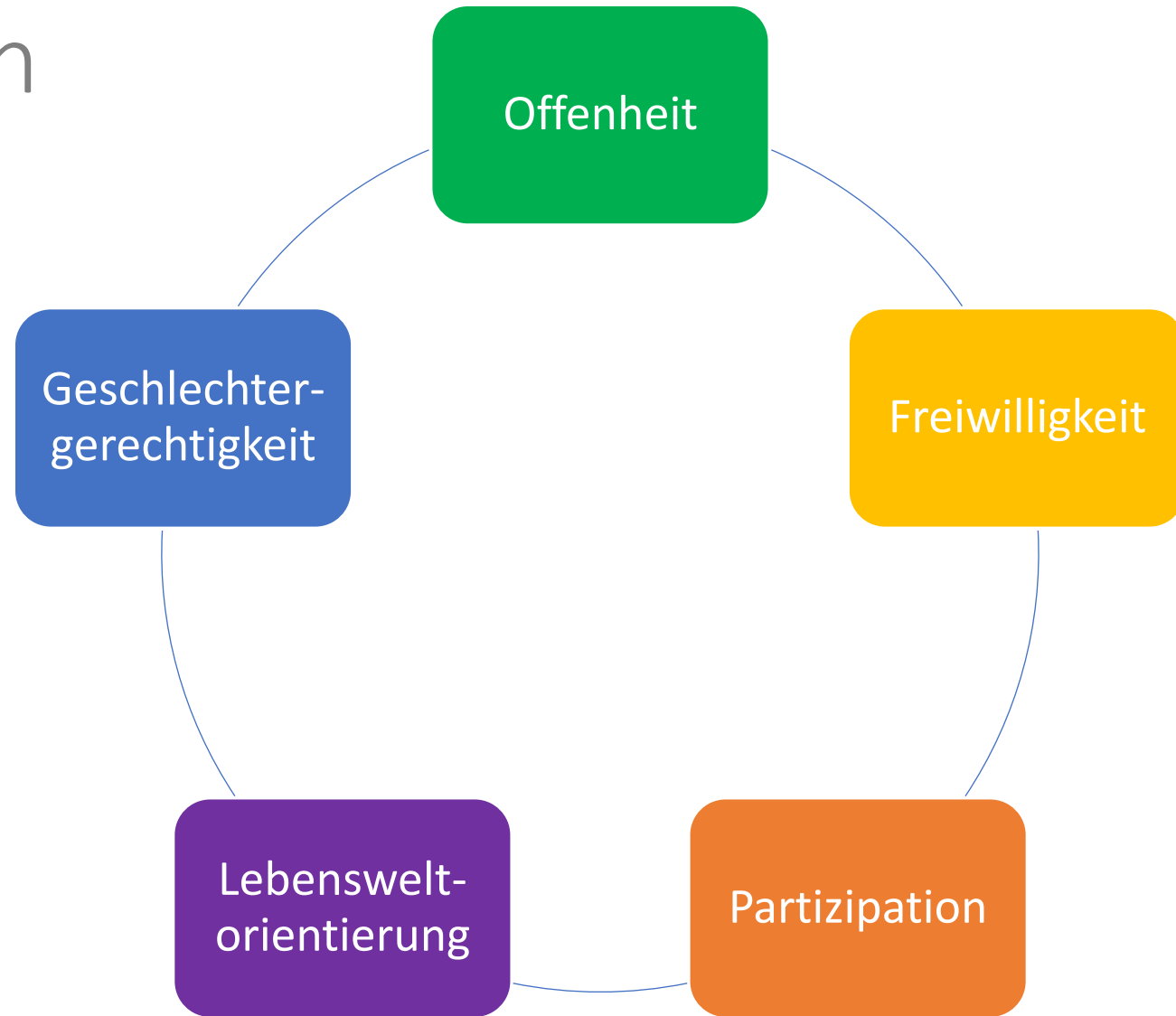
Sehr verschiedenen
Einrichtungstypen



- Jugendzentren
- Aktivspielplätze
- Schülercafés
- Mädchentreffs
- Jugendfarmen
- Selbstverwaltete
Jugendeinrichtungen
- Spielmobile

Prinzipien

INKLUSION



Inklusion als gemeinsames Ziel

- Projektfachstelle Inklusion in der Kinder-und Jugendarbeit
- AGJF Baden-Württemberg e.V.

Matthias Nagel

m.nagel@lago-bw.de

Ansprechperson auch für die verbandliche Jugendarbeit

Sabine Pester

s.pesther@agjf.de

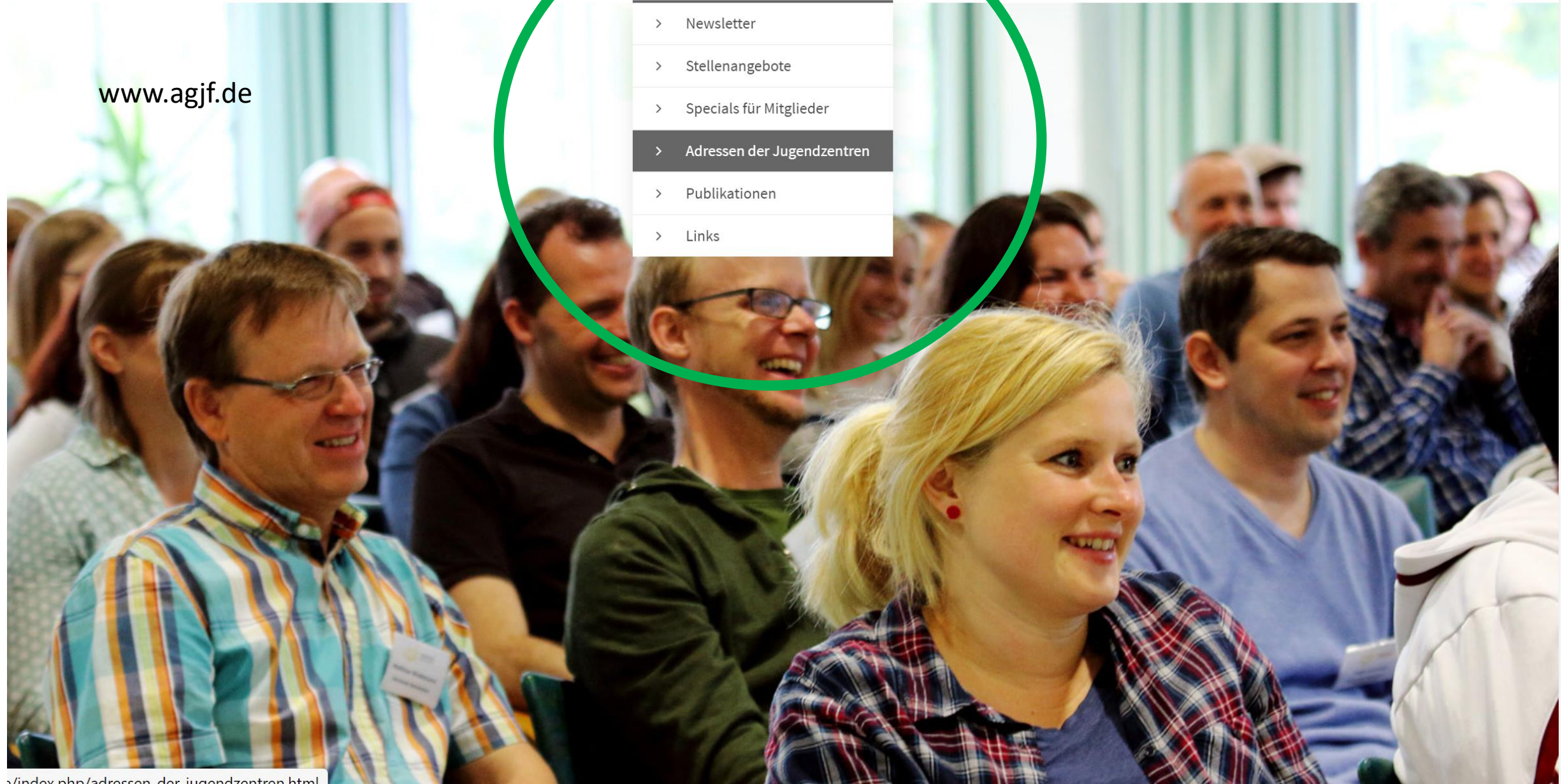
Ansprechperson für die Offene Kinder- und Jugendarbeit

Wo finde ich
Einrichtungen
der OKJA?



www.agjf.de

- > Newsletter
- > Stellenangebote
- > Specials für Mitglieder
- > Adressen der Jugendzentren
- > Publikationen
- > Links





Meine eigene Perspektive reflektieren

- Welche Bilder habe ich von bestimmten „Gruppen“ im Kopf?
- Warum weiß ich über manche „Gruppen“ viel? Und über andere nichts?
- Habe ich schon einmal meine eigene Zugehörigkeit zu bestimmten Kategorien reflektiert?
- Auf welche Stichworte reagiere ich?
- Habe ich zu abwertenden Haltungen eine reflektierte Haltung? Übernehme ich Verantwortung?

Auseinandersetzung notwendig!



Die Perspektive der Sektion/Eurer Organisation reflektieren

„Normen und Selbstverständlichkeiten“

- sind die Themen Rassismus und Rassismuskritik in der Organisation verankert?
- Umgang mit Sprachnormen
- Welche Normalitätsvorstellungen werden vermittelt?
- Wie wird mit Rassismus und diesbezüglichen Beschwerden umgegangen?

Auseinandersetzung notwendig!



Die Perspektive der Sektion/Eurer Organisation reflektieren

„Strukturen“

- Entscheidungsfindungsprozesse
- Kooperationen
- Offen ist nicht gleich offen! Wo sind weitere Hürden?

Auseinandersetzung notwendig!



Die Perspektive der Sektion/Eurer Organisation reflektieren

„Personen“

- Zusammensetzung der Mitarbeiter*innen, Ehrenamtlichen und Mitglieder
- Wer arbeitet mit wem?
- Wer erscheint als Handelnde*r? Wer ist Wissensträger*in?

Auseinandersetzung notwendig!



Vielen Dank!

Kontakt

Sabine Pester

Dipl. Sozialpädagogin (BA)

Trainerin und Beraterin für
Pädagogisches Handeln in der
Einwanderungsgesellschaft

M 0172 . 94 64 025

E dialog@sabinepester.de

Bildquelle: www.jdav-bw.de





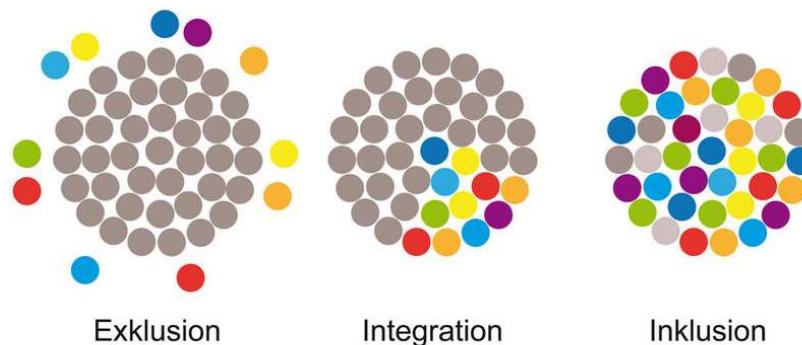
Inklusive Angebote im JDAV / DAV

Klettern mit Beeinträchtigung – warum?

- Durch Klettern können Wirkungen auf die physische, psychische und soziale Handlungsfähigkeit erzielt werden
- Die körperliche Fitness verbessert sich, Körpererfahrung
- vergrößert das Selbstvertrauen/Selbstwertgefühl und fördert Freundschaften
- Freude/Stolz → Erleben von Erfolgen
- Spaß an der Bewegung lernen im Austausch mit anderen Kindern

Inklusiven Angebote in Freiburg

- Erste Projekte 2017
- 3 inklusive Jugendgruppen
- 1 inklusive Erwachsenengruppe
- 1 offener Klettertreff für Erwachsene mit Beeinträchtigung
- 1 offener Klettertreff für Kinder / Jugendliche mit Beeinträchtigung



Gruppenstruktur

Allgemeines

- Kosten TN: Halleneintritt, keine zusätzlichen Gruppenkosten
→ Wird durch spezielles Etat für Inklusion (der DAV Sektion Freiburg) bezuschusst
- Organisation durch Jugendleiter*innen / Trainer*innen und Gesamtorganisatorin für alle Gruppen
- Zusätzliches Material (Komplettgurte, Flaschenzug, etc)

Inklusive Gruppen

Jugendgruppen

- 6-8 Kinder und Jugendliche
 - Gleichmäßige Aufteilung von Kindern mit und ohne Beeinträchtigung
 - geistige und körperliche Beeinträchtigungen
- 2 Jugendleiter*innen
 - Wünschenswert 1 JuLei mit KB - Ausbildung
- Feste Gruppe → findet im 2 – Wochenrhythmus statt

Erwachsenengruppe

- 8-10 Erwachsene
 - Gleichmäßige Aufteilung von Erwachsene mit und ohne Beeinträchtigung
 - Voraussetzung: Topropeschein
- 2 Trainer*innen / KB
- Feste Gruppe → findet im 2 – Wochenrhythmus statt

Handicap Klettern – offener Klettertreff

- Für Kinder und Jugendliche und für Erwachsene mit Beeinträchtigung
- Findet jeweils im 2 – Wochenrhythmus statt
- Keine feste Gruppe, mit Voranmeldung
- Betreuungsschlüssel: 1:2
- Wird von JuLeis, KB, TC geleitet

Kooperationspartner / Austausch

- Seilschaftt Inklusion München
- N.E.W Erlebnispädagogikverein Freiburg und Aktion Mensch
- Trainer*innen – Austausch: jährlich in Fulda



Seilschaftt Inklusion !



Der Anfang inklusiver Gruppen

- Motivierte JuLeis / Trainer*innen
- Ausgebildete Leiter*innen: TC Klettern für Menschen mit Behinderung, JDAV
Schulungen: „wir sind alle bunt“ (JDAV Bawü), „No limits“ (JDAV Bundesverband)
- Werbung / Flyer zum Anwerben von TN mit Beeinträchtigung
- Barrierefreiheit Kletterhalle
- Finanzielle Unterstützung: Sektion, Projektpartner, Aktion Mensch, etc.

So genug Infos...
Zeit für Fragen 😊

Kontakt: josephine.kerzel@dav-freiburg.de